



Presseschau vom 03.10.2015:

Quellen: *Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru*, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dnr-news, novorosinform u.a.* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news, lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, KorrespondentT* und die Online-Zeitung *Timer aus Odessa* ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot (dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform u.a.)* und *andere ukrainische Quellen in Blau (BigMir, Ukrinform, UNIAN, KorrespondentT und Timer)* gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Abends nachts:

Gefunden auf der Seite der Komm. Abteilung der Brigade „Prisrak“:

Herzlichen Glückwunsch zum Tag des Lehrers!

Der Tag des Lehrers – das ist der aufregendste Feiertag für jeden von uns. Irgendwann sind wir alle mal zur Schule gegangen, jetzt gehen unsere Kinder und Enkel ebenfalls zur Schule. Und eben von den Lehrern hängt ab, was für Menschen wir werden. Denn Sie geben uns all Ihre Liebe, Ihre Güte und Ihre Fürsorge.

Nicht jeder kann Lehrer werden, denn dieser Beruf fordert ein uneingeschränktes Engagement, erfordert das Arbeiten nicht aus Berechnung, sondern aus dem Grunde des Herzens. Das ist offensichtlich mehr als ein Beruf, es ist ein lebenslanger Weg, den nicht jeder in der Lage ist zu gehen.

Unsere Gruppe gratuliert aus ganzem Herzen allen verehrten Mitarbeitern des Bildungsbereiches – den Lehrern und Pädagogen zu ihrem bedeutsamen Feiertag!

Uns ist es ein Bedürfnis, Ihnen das Allerbeste zu wünschen, alles Liebe und Gute. Kein Kummer, kein Leid, kein Unglück soll Ihnen begegnen! Möge ausschließlich das Glück bei Ihnen häufig zu Gast sein.

Wie schön ist doch der Anblick, wenn alle Schüler in ihren Händen große Blumensträuße tragen und ihren geliebten Lehrern zum Lehrertag gratulieren. Wenn beim Überreichen der Blumen die Freude in den Augen der Schüler und die Tränen in den Augen der Lehrer zu sehen sind.

Nehmen Sie die innigsten Glückwünsche zum beruflichen Feiertag entgegen – zum Lehrertag! Jeden Tag verankern Sie Ihr Wissen und Ihre Lebenserfahrung in die Köpfe und Herzen der jungen Generation, die die Fähigkeit entwickelt, kreativ zu denken, Entscheidungen zu treffen, sich den Realitäten einer sich rasch entwickelnden Welt zu stellen.

Möge der von Ihnen gewählte Berufsweg Ihnen Freude sowie Erfolge bringen und jeder Tag möge Ihnen neue Perspektiven und Horizonte im Beruf eröffnen!

Wir wünschen Ihnen Glück und Gesundheit, Güte und Frieden, Erfolg und Zufriedenheit bei all Ihren Bemühungen.

Herzlichen Glückwunsch zum Feiertag! Glück und Liebe für Sie!

Vormittags:

Lug-info.com: Die Volksmiliz der LVR hat mit dem gemäß den Minsker Vereinbarungen vorgesehenen Abzug von Panzern von der Kontaktlinie begonnen.

Die Panzersoldaten der Volksmiliz der LVR hoffen, dass sie nicht bald wieder ihre Kampfgeräte an die Kontaktlinie bringen müssen, sagten Mitglieder von Panzermanschaften.

„Die gesamte Technik wird in die Lagerzone gebracht, ich hoffe, dass wir sie in der Folge nicht zurückbringen müssen“, sagte der Kommandeur eines Panzerzugs Leutnant Andrej Trilobow.

„Mit dem heutigen Tag beginnt der Abzug der Technik auf 15 km von der Kontaktlinie zur Schaffung eines 30km breiten Korridors. Damit die Einwohner ruhig auf diesem Territorium leben können“, sagte er.

„Ich hoffe, dass dieses Mal die ukrainischen Streitkräfte die Minsker Vereinbarungen einhalten werden“, sagte einer der Panzersoldaten. „Ich bin froh, dass dies endlich alles stattfand.“

„Es soll Frieden sein, aber wenn es nötig ist, werden wir die Waffen nehmen und unsere Leute verteidigen“, erklärte er.

Im Stab der Volksmiliz der LVR wurde erklärt, dass heute der Abzug von Panzern von dem Territorium stattfinden wird, das an die Hauptstadt der LVR grenzt. Das sind insbesondere der Alexandrowskij-Truppenübungsplatz und das Gebiet der ehemaligen Basis der Kompanie „Transpele“. Außerdem ist geplant, Panzer aus dem Gebiet des Dorfes Nowogrigorjewka im Slawjanoserskij-Bezirk abzuziehen.

De.sputniknews.com: Die Operation der russischen Luftwaffe in Syrien ist nach Ansicht von Regierungschef Dmitri Medwedew auf den Schutz Russlands vor dem Terrorismus gerichtet. Hohe Rüstungsausgaben Russlands hätten sich unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Lage des Landes gelohnt, sagte Medwedew am Samstag dem TV-Sender Rossija 24.

Die Rüstungsausgaben seien auch für eine Umformatierung der russischen Streitkräfte nötig. „Dieses Geld reicht vollkommen aus, um auch einzelne Kampfaufgaben wie jetzt in Syrien zu erfüllen.“

„Wir schützen das Volk Russlands vor dem Terrorismus, weil es besser ist, dies im Ausland statt auf eigenem Territorium zu tun... Leider hat Russland schwere Erfahrungen im Kampf gegen den Terror“, sagte der Premier.

Die russische Luftwaffe fliegt seit dem vergangenen Mittwoch Raketen- und Bombenangriffe gegen Objekte der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) in Syrien. Nach Angaben des russischen Verteidigungsministeriums ermöglicht der Einsatz moderner Su-34-Bomber Präzisionsschläge gegen den IS auf dem gesamten Territorium Syriens.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30466/12/304661270.jpg>

Dan-news.info: Die Behörden der frontnahen Städte und Bezirke der DVR haben in der Nacht keine Beschüsse von Wohngebieten der Republik festgestellt, Maschinengewehrsalven waren in den Außenbezirken von Gorlowka und Donezk zu hören. Dies teilten heute die Stadt- und Bezirksverwaltungen des Landes mit.

„Diese Nacht war insgesamt ruhig, nur die Einwohner von Spartak hörten Maschinengewehre aus Richtung des Donezker Flughafens“, teilte die Bezirksverwaltung von Jasinowataja mit. Im Bürgermeisteramt von Gorlowka wurde auch die Verwendung von Schusswaffen durch den Gegner festgestellt. „In der Nacht waren von den ukrainischen Positionen in Richtung Majorsk Maschinengewehre zu hören.“

Nach Angaben der örtlichen Behörden verlief auch in Dokutschajewsk, Makejewka, Jasinowataja und Debalzewo die Nacht vom 2. auf den 3. September ohne Vorfälle. „Die Lage blieb ruhig, wir leben ein friedliches Leben“, sagte der Bürgermeister von Dokutschajewsk Jewgenij Bunjo.

Die Ruhe blieb auch in den Wohngebieten der Hauptstadt der Republik erhalten. „Sie werden es nicht glauben, bei uns ist alles gut“, sagte der Leiter der Verwaltung des Kujbyschewskij-Bezirks Iwan Prichodko.

Die Leiter der Verwaltung der Bezirke Telmanowo, Nowoasowsk, Amwrosiewka und Starobeschewo berichten über absolute Ruhe an der Abgrenzungslinie. „Alles ist in Ordnung, Beschüsse gab es nicht, teilte der Leiter des Telmanowo-Bezirks Sergej Iwanow mit.

De.sputniknews.com: Russlands Präsident Wladimir Putin hat sich in einem Grußtelegramm an die deutsche Führung anlässlich des 25. Jahrestags der Wiedervereinigung Deutschlands für den Erhalt des Potentials der Zusammenarbeit beider Länder ausgesprochen.

„Es ist äußerst wichtig, die gegenseitige Entfremdung zu verhindern“, wurde der Präsident von seinem Pressedienst am Samstag zitiert.

Nachmittags:

De.sputniknews.com: Kiew und Lugansk haben am Samstag mit dem Teilabzug schwerer Waffen mit einem Kaliber von unter 100 Millimetern von der Trennlinie in der Donbass-Region begonnen. „Der Prozess läuft seit diesem Samstag“, erklärte der Sprecher des ukrainischen Generalstabes, Wladislaw Selesnjow, in Kiew.

Ein RIA-Novosti-Korrespondent berichtete aus Lugansk, dass die örtliche Volkswehr ebenfalls mit dem Abzug solcher Waffen begonnen hat. Der Vizegeneralstabschef der

Donezker Volkswehr, Eduard Bassurin, hatte zuvor mitgeteilt, dass schwere Waffen zuerst in der Lugansker Republik abgezogen werden. „Die Operation beginnt am 3. Oktober, wenn die Feuerpause weitgehend eingehalten wird. In 15 Tagen wird auch die Donezker Republik ihre schweren Waffen abziehen, falls die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) bestätigt, dass zuvor im Laufe von 48 Stunden nicht geschossen wurde“, hatte er gesagt.

In der ersten Phase sollen Panzer ihre Positionen an der Trennlinie verlassen. Dann sind Geschütze mit einem Kaliber von weniger als 100 Millimetern und Mörser mit einem Kaliber von bis zu 120 Millimetern an der Reihe. Ein entsprechendes Abkommen wurde am vergangenen Dienstag paraphiert und am Mittwoch von den rivalisierenden Seiten unterschrieben.

Lug-info.com: Perwomajsk hat alternative Quellen der Wasserversorgung in Betrieb genommen, seit gestern erhalten die Einwohner Wasser. Dies teilte die Bürgermeisterin von Perwomajsk Olga Ischtschenko mit.

„Wir haben alternative Quellen gefunden – Bohrlöcher. Wir haben zwei Löcher gebohrt, es kam Wasser, jetzt wird es schon in das System eingespeist. Wir versorgen jetzt teilweise, zu 35-40%, die Stadt mit Wasser“, sagte sie.

„Das Wasser gelangt zu den Menschen, gestern war der erste Tag. Natürlich gibt es Probleme, weil es vier Monate kein Wasser gab, die Rohre sind schmutzig und verrostet. Es gab Unterbrechungen, in der Nacht wurden sie in Ordnung gebracht, aber es gibt schon in einem gewissen Umfang Wasser und einmal in der Woche können wir die Stadt mit Wasser versorgen“, sagte Ischtschenko.

Nach ihren Worten ist insgesamt geplant, vier Bohrlöcher mit Wassertürmen in Betrieb zu nehmen, die die Stadt etwa zu 70% mit Wasser versorgen können.

„Das dritte Bohrloch wird gerade gebohrt“, sagte die Bürgermeisterin.

„Das Wasser ist gut, nach Analysen, die in Laboratorien durchgeführt wurden, ist es hervorragend. Wir haben die Resultate der Analysen nach Lugansk gegeben, das Wasser ist trinkbar“, sagte Ischtschenko.

Dabei unterstrich sie, dass in der ersten Zeit das Wasser schmutzig und rostig sein wird, solange nicht alle Hauptleitungen gereinigt sind.

„Die Rohre werden gereinigt und es wird gutes Trinkwasser sein“, versicherte die Bürgermeisterin.

Nach den Worten Ischtschenkos wird das Wasser vor allem in den privaten Sektor geleitet und dann in die mehrstöckigen Häuser.

„Das heißt etwa zwei bis drei Mal in der Woche werden wir Wasser liefern“, erklärte sie.

Nach den Worten der Bürgermeisterin ist die Ursache für das Fehlen von Wasser in der Stadt in den letzten vier Monaten Sabotage von ukrainischer Seite.

„Zu Beginn hat man uns gesagt, dass die Wasserleitungen defekt sind, aber wir wissen sicher, dass es auf jener Seite einfach abgestellt wurde“, erklärte Ischtschenko.

De.sputniknews.com: Die zivile Infrastruktur in Syrien bleibt bei Bombenangriffen der russischen Luftwaffe auf Ziele der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) unversehrt. „Für ihre Schläge nutzt die Luftwaffe präzise Aufklärungsdaten“, sagte Oberst Igor Klimow am Samstag im syrischen Latakia.

Die russische Luftwaffe fliegt seit dem vergangenen Mittwoch Raketen- und Bombenangriffe gegen Objekte des Islamischen Staates in Syrien. Nach Angaben des russischen Verteidigungsministeriums ermöglicht der Einsatz moderner Su-34-Bomber Präzisionsschläge gegen den IS auf dem gesamten Territorium Syriens.

Der syrische Botschafter in Russland, Riad Haddad, hatte am Freitag in Moskau bestätigt, dass die russischen Angriffe ausschließlich auf Objekte bewaffneter Gruppierungen geflogen werden. Die Opposition und die Zivilbevölkerung seien nicht in Mitleidenschaft gezogen. „Die syrische Armee verfügt über genaue Koordinaten von IS-Objekten im Land“, sagte der Diplomat.

Dan-news.info: Der Abzug von Waffen beginnt in Übereinstimmung mit der vor einigen Tagen unterzeichneten Übereinkunft in der DVR nach dem 18. Oktober unter der Bedingung einer Einhaltung des Waffenstillstands. Dies erklärte heute gegenüber Journalisten der stellvertretenden Kommandeur der Milizen der DVR Eduard Basurin.

„Dies wird nach dem 18. Oktober sein, unter der Bedingung, dass es ruhig sein wird“, sagte Basurin. Nach seinen Worten soll den Zeitpunkt für den Beginn des Abzugs der Technik die OSZE-Mission festlegen, die die Erfüllung der in Minsker erreichten Vereinbarungen verifiziert.

„Den Zeitpunkt muss die OSZE festlegen, die Garant dafür ist, sie sagt ob Frieden ist oder ob kein Frieden ist, 48 Stunden nach dieser Erklärung beginnt der Prozess“, erklärte Basurin.

De.sputniknews.com: Russland und die Türkei wollen den Bau der Gaspipeline Turkish Stream via Schwarzes Meer nach Griechenland demnächst besiegeln. „Die Unterzeichnung eines dahin gehenden Regierungsabkommens ist für Dezember 2015-Januar 2016 geplant“, sagte Russlands Energieminister Alexander Nowak am Samstag in Sotschi.

„Das Kabinett in der Türkei ist noch nicht gebildet. Die Unterzeichnung des Regierungsabkommens ist daher erst nach der Wahl (in der Türkei) möglich – nicht früher als im Dezember oder Januar“, sagte der Minister vor der Presse.

Am Vortag hatte Nowak in Istanbul mit dem kommissarischen türkischen Energie- und Umweltminister Ali Riza Alaboyun verhandelt. Erörtert wurden Fragen, die die Beziehungen zwischen beiden Ländern im Energiebereich betreffen.

Dan-news.info: Die Lehrgangsteilnehmer des ersten Jahrgangs der Donezker höheren allgemeinmilitärischen Offiziersschule haben heute den Eid auf die Treue zur DVR und ihrem Volk am Denkmal „Deinen Befreier Donbass“ im Park des Leninschen Komsomol in der Hauptstadt der DVR abgelegt.

„Heute haben die jungen Männer und Frauen den Eid auf die Treue zu ihrer Heimat abgelegt. Sie sind unsere Verteidiger des Vaterlandes, sie sind in solch einer Zeit gekommen, um zu lernen, sie verstehen und wissen, dass Krieg ist, und sie sind gekommen um gerade diesen Beruf zu erlernen – mit Ehre die Heimat zu verteidigen“, sagte die Abgeordnete des Volkssowjets der DVR von der Fraktion „Donezkaja Respublika“ Anshelika Dobros.

Nach der Zeremonie der Ablegung des Eids am Denkmal für die die Befreier des Donbass fanden Vorführungen der Lehrgangsteilnehmer statt – Umgang mit den Waffen und Anwendung von Nahkampf.

Den jungen Verteidigern gratulierte der russische Schauspieler Boris Galkin, er sang zwei Kriegslieder - „Verteidiger des Vaterlands“ und „Molitwa“ - und las seine Verse, die der Heimat gewidmet sind. Außerdem waren auf der feierlichen Veranstaltung Abgeordnete des Volkssowjets der DVR, die Bildungs- und Wissenschaftsministerin Larisa Poljakowa, der Minister für Steuern und Abgaben Alexandr Timofejew.

Wie der stellvertretende Politleiter der Militärschule, der Abgeordnete des Volkssowjets Sergej Roshkow mitteilte, legten insgesamt heute 125 Lehrgangsteilnehmer den Eid ab, darunter auch junge Frauen.

<http://dan-news.info/wp-content/uploads/2015/10/111-1024x680.jpg>

Dnr-online.ru/Dan-news.info: Mitteilungen des stellvertretenden Kommandeurs der Milizen der DVR Eduard Basurin

Die Lage in der DVR hat sich in den letzten 24 Stunden sehr verschärft.

„Die ukrainischen Truppen haben 18 Mal das Regime der Feuereinstellung verletzt. Ein weiteres Mal wurde von den Positionen der 93. separaten mechanisierten Brigade unter dem Kommando von Oberst Nikoljuk aus dem Gebiet des Lüftungsschachts des Butowka-

Bergwerks massiv mit 82mm-Granatwerfern und Panzern Spartak beschossen, auf das mehr als 40 Granaten und Geschosse abgefeuert wurden. Außerdem wurden mit Schusswaffen die Ortschaften Shabitschewo, Dokutschajewsk, der Stadtteil Trudowskije, das „Volvo-Zentrum“ und der Flughafen der Stadt Donezk beschossen.

Unter Nutzung der Vereinbarungen über eine Feuereinstellung führen die ukrainischen Streitkräfte weiterhin aktiv eine Verlagerung von Truppenteilen und Abteilungen entlang der Abgrenzungslinie durch und sie verstärken in technischer Hinsicht ihre Positionen.

Nach Angaben unserer Aufklärung wurden am nordöstlichen Rand von Gnutowo die Positionen einer Artillerie- und von zwei Granatwerferbatterien festgestellt.

Trotz der großen Anstrengungen der Führer Russlands, Frankreichs und Deutschlands sowie der politischen Führung der Ukraine zur Lösung des Konflikts im Südosten auf friedlichem Weg, kämpfen wir einen weiteres Mal mit der Situation, wo die ukrainischen Nationalisten in Militäruniform Poroschenko ihren Ungehorsam und ihre völlige Abhängigkeit von den Interessen eines kleinen Kreises von Personen, die an der Blockade der Friedensinitiativen der „normannischen Vier“ interessiert sind“, erklärte Eduard Basurin.

De.sputniknews.com: in im Süden Schwedens gesichtetes „russisches“ Kriegsschiff hat Alarm in schwedischen Medien ausgelöst, wie das Internetportal thelocal.se berichtete. Augenzeugen in Malmö teilten dem Blatt „Sydsvenskan“ mit, sie hätten das Schiff am Donnerstagabend gesehen.

Das Schiff auf dem von der Zeitung am Freitag veröffentlichten Foto habe Erkennungszeichen der russischen Marine gehabt. „Die schwedische Militärsprecherin Marie Tisräter bestätigte, dass das Schiff tatsächlich von Russland kam. Zugleich teilte sie mit, alle Schiff seien für die Durchfahrt durch die Öresund-Meerenge berechtigt. Das Verhalten des Schiffes sei nicht verdächtig gewesen, sagte sie. Öresund trennt das schwedische Malmö von der dänischen Hauptstadt Kopenhagen und ist für die internationale Schifffahrt freigegeben.

Zuvor hatte die schwedische Regierung bekannt gegeben, dass die Rüstungsausgaben des Landes und die Finanzierung der gemeinsam mit der NATO durchzuführenden Manöver steigen werden.



<http://cdn2.img.de.sputniknews.com/images/30469/40/304694081.png>

Dnr-online.ru: Heute, am 3. Oktober, findet in Donezk in der offenen Arena „Olimpijskij“ das Republikanische Forum der Gesellschaftlichen Bewegung „Donezkaja Respublika“ unter der Bezeichnung „Weg der Einheit“ statt.

An der Veranstaltungen nehmen Delegationen aus 17 Städten und Bezirken der DVR statt – Gorlowka, Debalzewo, Shdanowka, Jenakiewo, Dokutschajewsk, Kirowskoje, Makejewka, Sneschnoje, Tores, Schachtjorsk, Charzysk, Jasinowataja, Amwrosiewskaja, Nowoasowsk, Starobeschewo, Telmanowo und der Hauptstadt der DVR, der Stadt Donezk.

Die Gesamtzahl der Versammelten betrug etwa 25.000 Menschen.

Die Delegierten des Forums begrüßten das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko und der Vorsitzende des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

„Geehrte Landsleute, Heute bin froh sie hier zu begrüßen – an diesem Ort, der die Unabhängigkeit symbolisiert. Ich bin froh die Teilnehmer der Bewegung „Donezkaja Respublika“ zu begrüßen! Freunde! Wir haben diese Bewegung in der für die Republik schwersten Zeit geschaffen, als uns der Feind umzingelt hat. Aber wir konnten gemeinsam das Land verteidigen und vor uns stehen jetzt weitere Aufgaben. Unsere Aufgaben sind die folgenden: die Wirtschaft in Gang zu bringen, die Wirtschaft mit einem solchen Mechanismus zu betreiben, der es unserem Land erlaubt zu blühen. Und diese Aufgabe ist für jeden von uns. Gemeinsam sind wir eine Kraft! Die Bewegung „Donezkaja Respublika“ ist eine Bewegung des ganzen Volks“, sagte in seiner Begrüßungsrede Alexandr Sachartschenko. Die Begrüßung des Oberhauptes der DVR führte Denis Puschilin weiter. „Geehrte Freunde! Wir haben gemeinsam sehr viel getan. Wir haben gemeinsam eine schwere Zeit durchlebt, als es nicht klar wird, was weiter sein wird. Wir haben gemeinsam widerstanden, als ein gefährlicher Feind an unsere Grenzen kam. Jetzt müssen alles uns mögliche tun, damit unsere Kinder und unsere Nachkommen auf unsere Republik, auf unseren jungen Staat stolz sein werden. Für uns ist es sehr wichtig, nicht den Moment zu versäumen, wo wir das Fundament unserer Zukunft legen“, sagte er.

Nach Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung sangen die Delegierten die Hymne der DVR und die Lehrgangsteilnehmer des republikanischen Militärlyzeums entrollten auf dem Sportfeld eine große Nationalflagge. Auch fand ein großes Festkonzert unter Teilnahme der besten Künstlerkollektive der DVR statt, sowie des russischen Komponisten und Musikers Denis Majdanow.

De.sputniknews.com: Extremisten des Terrornetzwerks Islamischer Staat (IS) in Syrien verlassen laut dem russischen Generalstab von ihnen kontrollierte Gebiete in Syrien.

„Nach Angaben der russischen Aufklärung haben rund 600 Söldner ihre Positionen verlassen und versuchen jetzt, nach Europa zu gelangen“, teilte der Chef der Operativen Hauptabteilung beim russischen Generalstab, Generaloberst Andrej Kartapolow, am Samstag in Moskau mit. Viele desertierten panikartig.

Dan-news.info: Das Transportministerium der DVR organisiert im Laufe des nächsten Monats die Arbeit von medizinischen Anlaufstellen und Fahrdienstleitungen auf den Busbahnhöfen der Republik. Dies teilte heute der Pressedienst des Transportministeriums mit.

„Namentlich am Montag werden wir schon Fahrdienstleitungen ausarbeiten und medizinische Stützpunkte an den Busbahnhöfen. Im Laufe eines Monats werden bei uns Vereinbarungen abgeschlossen, es werden Räume zugeteilt und es werden bereits Fahrdienstleiter und Ärzte beginnen zu arbeiten“, sagte die Gesprächspartnerin der Agentur.

Sie fügte hinzu, dass in dieser Frist das Ministerium für Steuern und Abgaben plant, auf den Busbahnhöfen Kassenautomaten zu installieren.

Wie zuvor mitgeteilt wurde, sieht das Gesetz der DVR „Über den Automobiltransport“ verschiedene Ebenen der Teilnahme des Staates an der Organisation des Transports und einen Verantwortungsbereich der Staatsorgane in diesem Bereich vor. So ist der Staat Eigentümer der Busbahnhöfe und der Fahrdienstleitungen, die die Transportbedürfnisse der Bevölkerung absichern müssen. Das Gesetz ist nach seiner Unterzeichnung durch das Republikoberhaupt Alexandr Sachartschenko am 1. September in Kraft getreten.

Abends:

Dan-news.info: Die Endsieger der ersten Wettkämpfe zwischen Panzerbesetzungen der

DVR und der LVR sind heute die Panzersoldaten aus Lugansk geworden. Dies teilte das Verteidigungsministerium der DVR mit.

„Der zweitägige Wettkampf der Panzerbesetzungen der beiden Republiken hat mit dem Gesamtsieg der Panzersoldaten aus der LVR geendet, wobei die Gäste alle drei Wettbewerbsteile gewannen“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Die Panzersoldaten des separaten Umansker Bataillons, der dritten Gorlowker Panzergrenadierbrigade und der separaten Slawjansker Panzergrenadierbrigade, die die DVR vertreten, waren die Besten in den Bereich „Panzerkommandeur“, „Mechaniker-Fahrer“ und „Operateur-Richtschütze“.

Der erste stellvertretende Kommandeur des Korpus des Verteidigungsministeriums der DVR Denis Sinenkow überreichte den Gewinnern Erinnerungspokale, Medaillen und Urkunden.

„Ausgehend von der Gesamtzeit kamen unsere Teams früher. Aber aufgrund von Strafpunkten – kleine Verstöße in der Art von umgestoßenen Pfählen – wurden zusätzliche zehn Sekunden aufgeschlagen. Dies wurde für die Festlegung des Siegers entscheidend“, erklärte der stellvertretende Kommandeur.

De.sputniknews.com: Die USA haben das russische Verteidigungsministerium darüber informiert, dass es im Aktionsbereich der russischen Luftwaffe niemanden bis auf die Terroristen gibt. Das sagte der Chef der Operativen Hauptabteilung beim russischen Generalstab, Generaloberst Andrej Kartapolow, am Samstag in Moskau.

„Russland hatte den Militärattaché der USA im Irak über den Beginn der Luftschläge gegen die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) in Syrien im Voraus informiert.“ Der russische General Kuralenko habe die US-Seite am Morgen des 30. September davon in Kenntnis gesetzt. Zudem habe Russland die Außenministerien der Partnerländer über den bevorstehenden Einsatz informiert.

„Bei Kontakten (mit Partnern) empfahlen wir, alle Instrukteure und Berater sowie die mit amerikanischem Geld ausgebildeten Fachkräfte in Sicherheit zu bringen. Wir haben auch empfohlen, jegliche Flüge im Aktionsbereich unserer Luftwaffe einzustellen“, sagte Kartapolow.